



Bericht zum Rennen 3 in Trier 2018 - „Renncenter Trier“

Vom 16.-18.11.2018 war die „LMP Pro Series“ zum vierten Mal, in Trier, zum Saisonfinale zu Gast.

Viele Teams nutzen den offiziellen Trainingstag oder den Donnerstag vor dem Rennen, um sich bestmöglich vorzubereiten. Die Webcams gaben allen zu Hause Gebliebenen die Möglichkeit das Geschehen vor Ort etwas mit zu verfolgen.

Aus gesundheitlichen Gründen mussten wir leider auf Joachim verzichten. Aber selbst krank und von zu Hause unterstützt er uns und hatte sowohl den Zeitplan, als auch die Renn- und Jahresauswertung sowie die Urkunden bestens im Griff. Vielen Dank!

Die Bahnbedingungen und der Gripp waren von Donnerstag bis Sonntag sehr konstant. Für Trier bisher ungewohnt wurde die Bahn aufwendig gereinigt und mit Glue versehen. Vielen Dank allen Helfern. Der Aufwand hat sich gelohnt.

Wie immer folgte dem Freitagstraining die Materialausgabe, die technische Abnahme, die Qualifikation und als letzter Programmpunkt des Tages der Best of Show Wettbewerb.

Ergebnis Qualifikation

Position	Team	Time
1	Plastikquäler 1	8,369
2	No Limits	8,464
3	Plastikquäler 2	8,478
4	Team Hobby 2000 by D&G	8,483
5	Jäger Team	8,485
6	Hobby 2000 Junior	8,521
7	GP-Slotracing	8,656
8	MAC-Racing by Joker	8,716
9	RCT 1	8,738
10	Sloefspeed 1	8,784
11	Slotracing Mülheim 2	8,787
12	Sloefspeed 2	8,870
13	el.Dude Fa.R.T	9,199
14	LemUa Racing	9,319
15	SRCB	9,602
16	Slot 4000 - Dephi	10,045

Unüblich für die „LMP Pro Series“ gab es in dieser Qualifikation keine richtig großen Überraschungen.
An der Spitze „PQ“ gefolgt von „No Limits“ und „PQ2“.

Bisher konnten in der Geschichte der „LMP Pro Series“ erst Fola „Slotfabrik“ den „Best of Show“ Pokal mehrfach gewinnen. In Trier wurde zum 2. mal in dieser Saison der von Gregory, Team „Sloefspeed“, aufgebaute Oreca 07 zum Sieg gewählt! Herzlichen Glückwunsch.





Rennen 3 – Trier – 2018

Position Total	Team	Rounds Penalty	Rounds Total	Position Day 1	Rounds Day 1	Position Nigh t2	Rounds Night 2	Position Day 3	Rounds Day 3
1	Plastikquäler 1		1921,10	1	641,81	1	641,19	2	638,10
2	Plastikquäler 2		1915,22	3	632,01	2	641,13	1	642,08
3	Jäger Team		1896,81	2	633,00	3	634,73	6	629,08
4	Sloefspeed 1	-1	1890,53	6	622,05	3	634,73	4	634,75
5	Team Hobby 2000 by D&G	-1	1883,96	4	628,03	6	626,44	5	630,49
6	RCT 1		1870,90	5	622,45	5	626,73	9	621,72
7	No Limits		1868,46	8	607,97	7	624,78	3	635,71
8	Hobby 2000 Junior	-1	1852,86	7	612,96	10	611,73	7	626,17
9	GP-Slotracing		1841,52	10	605,52	8	617,14	10	619,86
10	Sloefspeed 2		1824,11	9	606,03	11	605,26	12	612,82
11	SRCB		1823,06	11	605,15	12	601,50	11	616,41
12	MAC-Racing by Joker		1821,35	14	583,42	9	615,45	8	622,48
13	LemUa Racing		1777,77	12	591,19	13	590,67	13	595,91
14	Slotracing Mülheim 2		1767,97	13	585,74	14	588,32	14	591,91
15	el.Dude Fa.R.T		1743,38	15	577,59	15	576,82	15	588,97
16	Slot 4000 - Dephi		1707,68	16	567,70	16	559,50	16	580,48

	Teamname	Driver	
16	Slot 4000 - Dephi	Philippe Destree Geoffrey Cypers	Für „Slot 4000 – Dephi“ war es erst das 2. „LMP Pro Series“ Rennen überhaupt. Auf dem anspruchsvollen „Treveris Ring“ und mit geringer Bahnkenntniss stand das Erfahrung sammeln für nächste Saison im Vordergrund. (Championship Platz 17)
15	el dude Fa.R.T.	Bert van Dam Gabriel Inäbnit	Bert und Gabe schaffen es derzeit leider noch nicht das Potential des Autos und der Fahrer im Rennen über die Distanz auf den Punkt zu bringen. Die Planungen für 2019 sind bereits in vollem Gang. (Championship Platz 16)
14	Slotracing Mülheim 2	Johannes Rhode Hendrik Behrens	Vom Grundspeed waren Johannes und Hendrik nach der Qualifikation noch auf lockerem Top10 Kurs. Im Rennen wurde „Slotracing Mülheim 2“ durch 1-2 Unfälle zu viel, sowie technische Probleme etwas ausgebremst. (Championship Platz 15)

13

**LemUa Racing**

Jussi Kokki

Markus Nukari

Erstmalig in dieser Saison blieb „LemUa Racing“ in der Qualifikation ohne Punkte. Im Rennen kämpften Jussi und Markus tapfer und fuhren so das an diesem Wochenende bestmögliche Ergebnis ein. (Championship Platz 10)

12

**MAC-Racing
by Joker**

Marcel Czibulinski

Lienhard Goldbach

Nach der Qualifikation waren Marcel und Lienhard auf einem tollen 8. Platz. Im Nacht- und Sonntags-Rennen bestätigte „MAC-Racing by Joker“ diese gute Form. Leider wurden durch einen defekten Regler und einen Motortausch viele Runden im ersten Tagrennen verloren. Nach toller Aufholjagd fehlten am Ende weniger als 3 Runden zur Top10. (Championship Platz 9)

11

**SRCB**

Jean-Christophe Job

Aly Trausch

Didier musste während des Freitagstrainings leider gesundheitlich absagen. Kurzfristig wurde telefonisch Aly für das Rennen verpflichtet. In der Qualifikation lief der Oreca nicht wie erwartet. Im Rennen ging es dann deutlich besser und nach bewährtem „SRCB“ Rezept wurden konstant und unauffällig viele Runden gesammelt. (Championship Platz 14)

10

**Sloefspeed 2**

Dirk Baele

Robin Daniel

Die Lücke zum nächsten Team war groß. Im Rückspiegel holten „SRCB“ Runde um Runde auf. Dirk und Robin behielten jedoch die Nerven und retteten verdient 1 Runde Vorsprung ins Ziel. (Championship Platz 13)

9

**GP-Slotracing**

Gregor Peiter

Paul Peiter

„GP-Slotracing“ haben sich längst in der „LMP Pro Series“ etabliert. Gregor und Paul lernen mit jedem Rennen dazu und setzen die neuen Erkenntnisse und Erfahrungen konsequent um. Es ist nur eine Frage der Zeit bis das erste Podium kommt. (Championship Platz 7)

8

**Hobby 2000 Junior**

Thomas Cypers

Martin Salpetier

Thomas war mit dem Setup seines Oreca von Anfang an nicht rundum zufrieden. Trotzdem reichte es für einen tollen 6. Platz in der Qualifikation. Im Rennen haben Thomas und Martin alles gegeben. (Championship Platz 6)

7



No Limits

Peter Oberbillig
Janine Oberbillig
Chris Urban
Alexander Ortmann

„No Limits“ waren dank des tollen 3. Platzes in Lüttich, sowie einer grandiosen Qualifikation (Platz 2) Mitfavroit auf den Rennsieg. Im Rennen lief es dann wie im Vorjahr beim Heimspiel nicht so gut. Erst am Sonntag lief es runder und vor bis auf Platz 3. In der Addition fehlten gerade einmal 2 Runden zur Top 6. (Championship Platz 4)

6



RCT 1

Marcelino Herrero
Ralph Seif

Aly hatte eigentlich an diesem Wochenende keine Zeit und musste dann kurzfristig bei „SRCB“ aushelfen. Marcelino und Ralph hatten aber auch so alles bestens im Griff. Nach der Qualifikation auf Platz 9 spielte „RCT1“ die ganze Routine aus und kämpfte sich bis auf Platz 6 nach vorne. (Championship Platz 12)

5



Team Hobby 2000 by D&G

Cédric Gridelet
Didier Ronvaux
Gilles Dohogne

Nachdem „Sloefspeed“ und „Hobby2000 Junior“ in der Meisterschaft 2017 vor Ihnen platziert waren, wollten Cedric, Didier und Gilles diese Saison wieder das schnellste belgische Team werden. Mit einer konstanten Leistung über die ganze Saison und natürlich auch in Trier wurde das eigene Ziel mit dem Vizetitel eindrucksvoll erreicht. (Championship Platz 2)

4



Sloefspeed

Björn Van Campenhout

Gregory Albrecht

Nach schwacher Qualifikation ging es bei Björn und Gregory mächtig zur Sache. Das Formtief mit dem neuen Fahrzeug von Anfang der Saison ist vergessen und endgültig überwunden, 2019 kann kommen! Das die Fahrzeuge von „Sloefspeed“ längst nicht nur schnell sind zeigen zwei „Best of Show“ Siege in dieser Saison. (Championship Platz 8)

3



Jäger Team

Yannick Horn

Daniel Waxweiler

Auf den Chef-Jäger Joachim musste das Team dieses Wochenende leider verzichten. Yannick und Daniel machten aber das Beste aus der Situation und fuhren ein tolles Rennen. Lange konnte das „Jäger Team“ auch zumindest ein „PQ“ Team mächtig unter druck setzen. (Championship Platz 3)

2



Plastikquäler 2

Konstantin Müller

Kai-Ole Stracke

Leider musste „Plastikquäler 2“ in Lüttich pausieren. Im ersten Heat am Samstag waren Kai-Ole und Konstantin noch nicht voll da und verloren wertvolle Runden. In der Nacht war „PQ2“ absolut gleichstark mit „PQ1“. Am Sonntag wurde dann richtig aufgedreht und der beste Heat des gesamten Wochenendes gefahren. (Championship Platz 5)

1



Plastikquäler 1

Sebastian Nockemann

Christian Schnitzler

Was für eine Saison für Chris und Sebastian. Die gesamte Saison hatte man in Sachen Setup ein sehr gutes Händchen bewiesen und hatte das für Rennsiege nötige Glück auf seiner Seite. "PQ1" hatte sich für diese Saison viel vorgenommen und wollte zurückschlagen. Mit 3 Qualifikations- und 3 Rennsiegen ist dies eindrucksvoll gelungen. (Championship Platz 1)





Während des Rennens gab es einen Liveticker über Facebook. Dieser kann auch jetzt noch gelesen werden:
<https://www.facebook.com/Impproseriesliveticker>

Wir freuen uns Euch Alle und einige Neue 2019 wieder begrüßen zu können.

Mit besten Grüßen
Joachim, Gerd und Sebastian

